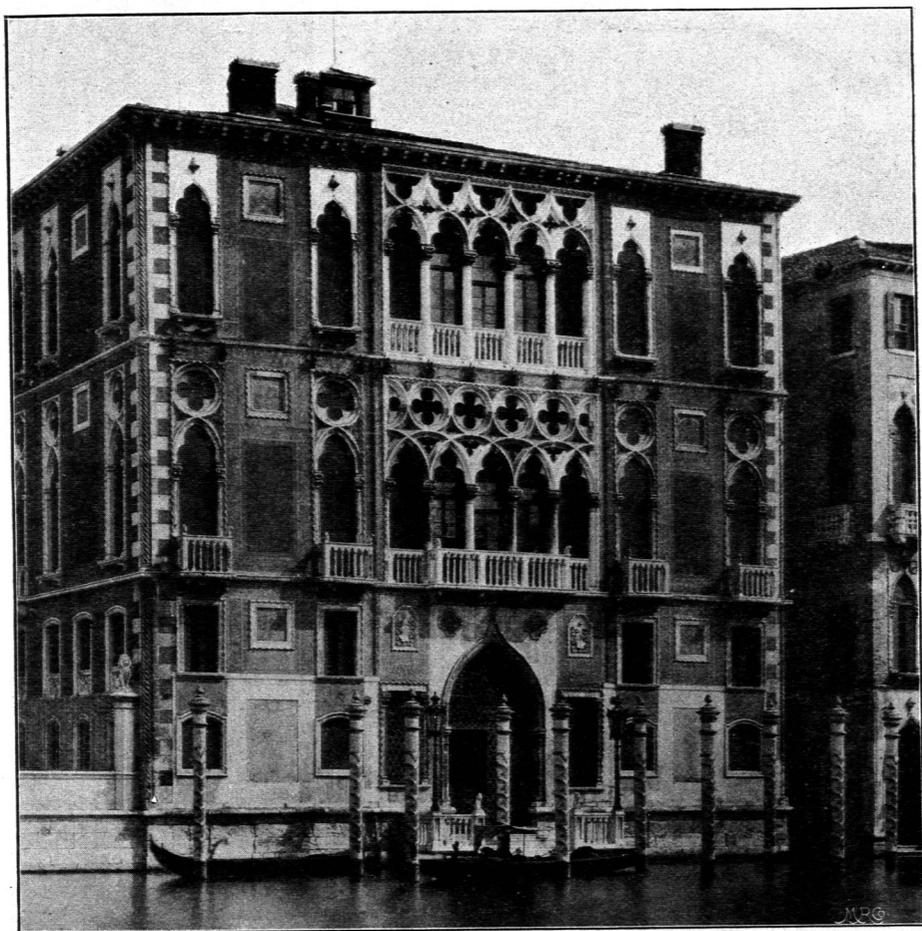


des Baumodells nicht später als 1440 zu legen, für welches *v. Geymüller* zu bedenken gibt, daß es möglicherweise eine Wiederholung desjenigen sein könne, das einst *Brunellesco* für den Mediceerpalast anfertigte, dessen Annahme aber vom Bauhern als zu grofsartig abgelehnt wurde, und das der Meister im Zorne über seine Zurückweisung zusammenwarf. Wie weit der Bau gediehen war, als *Brunellesco* starb, wissen wir nicht; wir haben auch keine Kenntnis vom ursprünglichen Plane, weder von seinem Grund- noch Aufrißs.

Fig. 131.



Palazzo Cavalli zu Venedig.

Darstellungen auf alten Zeichnungen, Stichen⁶⁴⁾ und Gemälden sollen uns darüber Auskunft geben, wobei besonders auf ein Städtebild verwiesen wird, das von *Rohault de Fleury*⁶⁵⁾ gegeben ist und aus dem Jahre 1473 stammt. Dort ist allerdings am richtigen Platze ein Palast des *Luca Pitti* mit Garten eingezeichnet und benannt, der dreistöckig mit einer Erhebung des Obergeschosses in der Mitte ausgeführt ist, im Untergeschoß 3 Tore und 5 Fenster nebeneinander in jedem der

⁶⁴⁾ Vergl. auch den von *Müntz* (in: *Histoire de l'art pendant la renaissance en Italie*. Bd. I, S. 50) veröffentlichten Stich I, S. 50: Ansicht von Florenz zu Ende des XV. Jahrhunderts nach dem Original im Berliner Kupferstichkabinett.

⁶⁵⁾ In: *ROHAULT DE FLEURY, G. La Toscane en moyen-age etc.* Paris 1873, Bd. 1: *Florentia*. Pl. I.